

Online-Forum Konfi Kompakt

Oktober 2020



Pädagogisch-Theologisches
Institut der Nordkirche



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland



Zu Beginn eine kurze Erinnerung,
um wen es geht...

Das dhjkljhi kjhdf vni sdkifh fghn klishrefne jsdfhk!

Adjh baelumsjfdn sefjh fhjsdf sdfjh – sedfcghbekjrf. Vrewr rfbsrtzuue,
secrgbka vkjh isuerh sjezurvh; ejscbrzke (jewcrh jbcrrhn jeswch) sje sejhuzg
escrzub. Esjbv sbcre kjuac?

Und was hat das mit mir zu tun?



Viele junge Menschen stehen vor großen Rätseln, wenn sie das erste Mal biblische Geschichten lesen, Fragen nach Gott und der Welt „beantworten“ etc. sollen. Es hat schlicht nichts mit ihnen zu tun.



$$1 \times 9 = 9$$

$$2 \times 9 = 18$$

$$3 \times 9 = 27$$

$$4 \times 9 = 36$$

$$5 \times 9 = 45$$

$$6 \times 9 = 54$$

$$7 \times 9 = 63$$

$$8 \times 9 = 72$$

$$9 \times 9 = 81$$

$$10 \times 9 = 90$$

Oft konzentrieren Erwachsene sich auf die „Fehler“ statt auf die Gaben

Das verstärkt das Gefühl „niemand liebt mich“, „niemand versteht mich“

... diese jungen Menschen mit ihren unmittelbaren & intensiven Gefühlen, ihrer Gehirnaussortierung und Vergesslichkeit, ihrer himmelhochjauchzendzutodebetrübt-Verfassung, ihres rühr-mich-nicht-an-ich-will-auf-den-Arm-Empfindens treffen auf Erwachsene im Erwachsenenmodus... das kann richtig wunderbar sein!

- Anknüpfen an Bekanntes
- BeGREIFEN
- Stimmungsverknüpfung



Das Menschenkind erlebt in der Pubertät eine tiefgreifende Entwicklung.



... und entzückend, tiefsinnig, klug, aufmerksam, weise, verspielt, anlehnungsbedürftig, lustig, begabt, stark, feinfühlich, friedfertig, weltentdeckend!

Die jungen Menschen müssen aber wirklich auch viel bewältigen: Der Körper bereitet sich auf die weiteren Aufgaben des Lebens vor.

- Wer bin ich?
- Wie wirke ich?
- Willst Du mit mir gehen?
- Puppen, Lego oder Schminke?
- Die Hosen sind wieder zu kurz!
- Ich bin zu dick!
- Ich geh Fußballspielen.



Irgendwie lösen sich die jungen Menschen von den Eltern und anderen Erwachsenen

Und ob man es spürt oder nicht: Sie erweitern ihre Grenzen und ihr Können.



... die Verunsicherung greift tief.

Diese Aufgaben können sie nicht überspringen.

Aber sie werden sie für sich lösen – das gehört zur Reifung und Starkwerden.

Und sie *dürfen* diese Aufgaben auch lösen.

Und wir dürfen sie dabei begleiten, uns zur Verfügung stellen, ihre kreativen Verhaltensweisen überleben und ihnen förderliche Erlebnissräume zur Verfügung stellen. (Wir können es natürlich auch vergurken, das ist unsere Entscheidung.)